

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatevolumen geht im Mai leicht zurück

Aktienanleihen legen weiter zu

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Mai leicht zurückgegangen. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden.

Insgesamt verringerte sich das Zertifikatevolumen im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozent bzw. 561 Mio. Euro. Preiseffekte spielten für die Gesamtentwicklung im Mai nahezu keine Rolle. Für den Rückgang war erneut die Kategorie der Kapitalschutz-Zertifikate maßgeblich, wo es zur Rückzahlung einiger größerer Emissionen kam.

Aktienanleihen konnten hingegen deutlich an Volumen zulegen.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende Mai auf 95,1 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich zu Gunsten der Hebelprodukte. Sie hatten Ende Mai einen Anteil von 1,5 Prozent am Gesamtvolumen. Auf die Anlageprodukte entfiel ein Anteil von 98,5 Prozent des Marktvolumens.

INHALT

Marktvolumen seit Mai 2012	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen Mai | 2013

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ging im Berichtsmonat leicht zurück und belief sich Ende Mai auf 95,1 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte dominierten mit einem Anteil von 98,5 Prozent des Marktvolumens, während auf Hebelprodukte nur 1,5 Prozent entfielen.
- Aktienanleihen konnten weiter zulegen und zählten mit einem Plus von 1,7 Prozent bzw. 103 Mio. Euro zu den Gewinnern im Berichtsmonat.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben im Mai die größte Anlagekategorie. Zwei Drittel der Anlegergelder waren in Strukturiereten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Entgegen der Gesamtmarktentwicklung lagen **Aktienanleihen** im Mai im Plus. Ihr ausstehendes Volumen stieg um 1,7 Prozent bzw. 103 Mio. Euro. Positive Preiseffekte stützten das Wachstum. Der Anteil der Aktienanleihen am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate lag bei 6,6 Prozent.

Das ausstehende Volumen der **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** ging im Mai zurück. Bei den strukturierten Anleihen verminderte sich der Open Interest dabei um 0,2 Prozent bzw. 106 Mio. Euro. Dennoch blieben sie mit einem Anteil von 51,8 Prozent am Gesamtvolumen der Anlagezertifikate mit großem Abstand die beliebteste Produktkategorie. Das ausstehende Volumen von Kapitalschutz-Zertifikaten, die einen Anteil von 14,7 Prozent aufwiesen, reduzierte sich im Mai mit 3,1 Prozent bzw. 416 Mio. Euro. Für den Rückgang war vor allem die Rückzahlung einiger großer Emissionen verantwortlich. Trotz der Rückgänge bei strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten standen im Berichtsmonat gut 59 Mrd. Euro in Produkten mit vollständigem Kapitalschutz zum Laufzeitende aus. Auf sie entfielen mit einem Anteil von 66,5 Prozent damit zwei Drittel des Gesamtvolumens der Anlagezertifikate.

Ebenfalls rückläufig war das Marktvolumen bei den **Discount-Zertifikaten**. Ihr Volumen reduzierte sich um 0,6 Prozent bzw. 27 Mio. Euro. Bereinigt um Preiseffekte ging das ausstehende Volumen sogar um 1,6 Prozent bzw. 72 Mio. Euro zurück. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte betrug zum Stichtag 5,0 Prozent.

Auch das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** ging im Mai zurück. Ihr Volumen verringerte sich um 0,7 Prozent bzw. 37 Mio. Euro. Mit 5,8 Prozent lag ihr Anteil leicht über dem Anteil der Discount-Zertifikate.

Der Open Interest der **Bonus-Zertifikate** sank im Berichtsmonat um 1,3 Prozent bzw. 35 Mio. Euro. Ihr Marktanteil betrug 2,9 Prozent.

Noch deutlicher verloren **Index- und Partizipations-Zertifikate**. Ihr Volumen reduzierte sich im Mai um 2,8 Prozent bzw. 158 Mio. Euro. Dadurch verringerte sich auch ihr Anteil am Gesamtvolumen der Anlageprodukte auf 6,1 Prozent.

Das Marktvolumen in der Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verlor mit 10,5 Prozent bzw. 10 Mio. Euro relativ gesehen am deutlichsten. Aufgrund ihres geringen Anteils von 0,1 Prozent spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung der Anlageprodukte jedoch kaum eine Rolle.

Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz konnten im Berichtsmonat sowohl relativ als auch absolut gesehen am deutlichsten zulegen. Ihr ausstehendes Volumen wuchs um 2,0 Prozent bzw. 116 Mio. Euro. Ihr Anteil erhöhte sich von 6,6 Prozent im Vormonat auf 6,7 Prozent, was insbesondere auf die Bonitätsanleihen zurückzuführen war.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Bei den **Hebelprodukten** stieg das Marktvolumen um 0,6 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Dabei erhöhte sich der Open

Interest der **Optionsscheine** um 5,1 Prozent bzw. 29 Mio. Euro. Ihr Anteil innerhalb des Segments der Hebelprodukte belief sich auf 45,1 Prozent.

Das ausstehende Volumen der **Knock-Out Produkte** ging hingegen um 2,8 Prozent bzw. 21 Mio. Euro zurück. Mit einem Volumenanteil von 54,9 Prozent waren Knock-Out Produkte im Mai weiterhin beliebter als Optionsscheine.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren bei den Anlegern im Mai sehr beliebt. Insbesondere aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von strukturierten Anleihen sowie Bonitätsanleihen vereinten sie mit 58,8 Prozent weit mehr als die Hälfte des ausstehenden Volumens der Anlagezertifikate auf sich. Die Verluste bei den strukturierten Anleihen wurden durch die Zugewinne im Bereich der Bonitätsanleihen nahezu kompensiert. Insgesamt ging das ausstehende Volumen von Zinsprodukten leicht um 9 Mio. Euro zurück.

Auf Platz 2 folgten Zertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Volumenanteil betrug 19,5 Prozent. Das ausstehende Volumen von Aktienprodukten lag im Mai um 1,4 Prozent bzw. 251 Mio. Euro niedriger als im Vormonat.

Gleich nach den Aktienbasiswerten kamen Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** mit einem Anteil von 19,2 Prozent am Gesamtvolumen. Ihr Marktvolumen fiel im Berichtsmonat um 1,0 Prozent bzw. 165 Mio. Euro. ▶▶

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Das ausstehende Volumen ging in dieser Kategorie mit 9,1 Prozent bzw. 128 Mio. Euro stark zurück. Negative Preiseffekte in Höhe von 3,0 Prozent beeinflussten dabei die Entwicklung. Aufgrund des geringen Anteils von 1,4 Prozent waren Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung von Anlagezertifikaten von geringer Bedeutung.

Der Marktanteil von Anlagezertifikaten mit **Fonds als Basiswert** belief sich im Mai auf 0,9 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie 2,1 Prozent bzw. 17 Mio. Euro an Volumen.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen von Anlagezertifikaten mit **Währungen als Basiswert**. Ihr Volumenanteil bei Anlageprodukten betrug insgesamt nur 0,2 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Auch im Mai blieben Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** die beliebteste Basiswertklasse. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag bei 42,4 Prozent. Das Marktvolumen verringerte sich im Berichtsmonat um 0,9 Prozent bzw. 5 Mio. Euro.

Knapp hinter den Aktienprodukten folgten Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** mit einem Anteil von 40,4 Prozent.

Ihr ausstehendes Volumen stieg im Berichtsmonat um 3,4 Prozent bzw. 17 Mio. Euro.

Ebenfalls beliebt waren Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**, die einen Anteil von 9,7 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte ausmachten. Ihre Entwicklung wurde deutlich von negativen Preiseffekten beeinflusst, die auf Kursverluste in vielen stark gehebelten Papieren auf Gold und Silber zurückzuführen waren. Im Vergleich zum April verloren Rohstoffprodukte insgesamt 9,4 Prozent bzw. 13 Mio. Euro. Bereinigt um den negativen Preiseffekt von 22,1 Prozent ergab sich somit ein Wachstum von 12,6 Prozent bzw. 18 Mio. Euro.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** konnte im Mai deutlich zulegen. Das ausstehende Volumen wuchs um 15,3 Prozent bzw. 9 Mio. Euro auf einen Anteil von 5,3 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte.

Das Volumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg in Berichtsmonat ganz leicht um 0,3 Prozent. Mit 2,2 Prozent Anteil war ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch weiterhin sehr gering.

Mit einem Volumenanteil von weniger als 0,1 Prozent spielten Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** nahezu keine Rolle. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

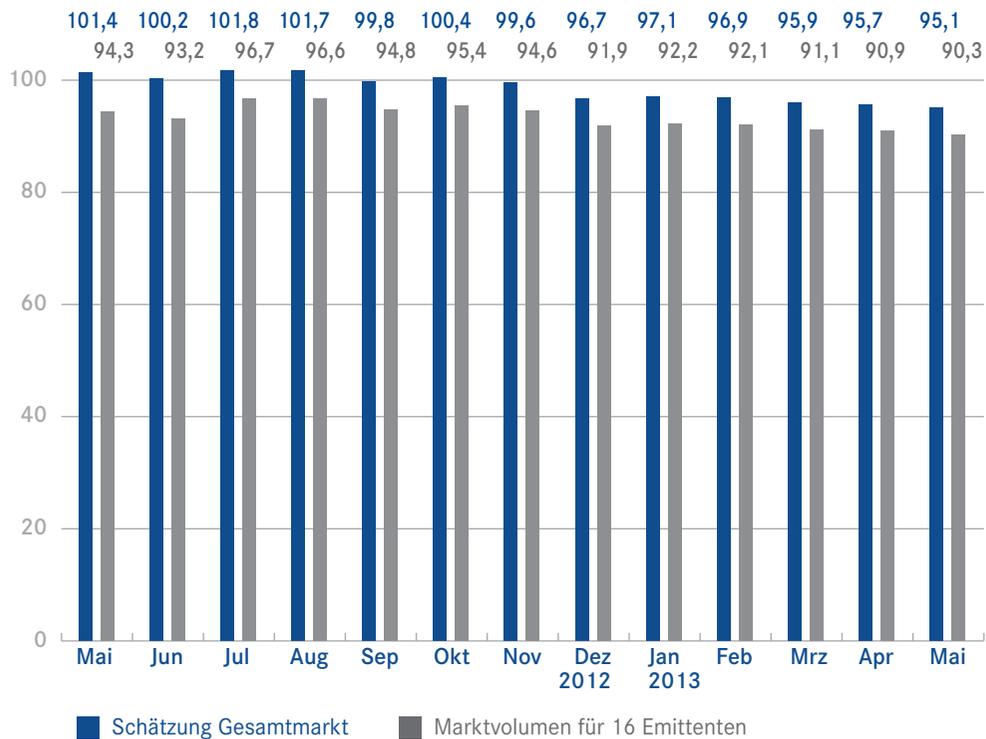
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit Mai 2012



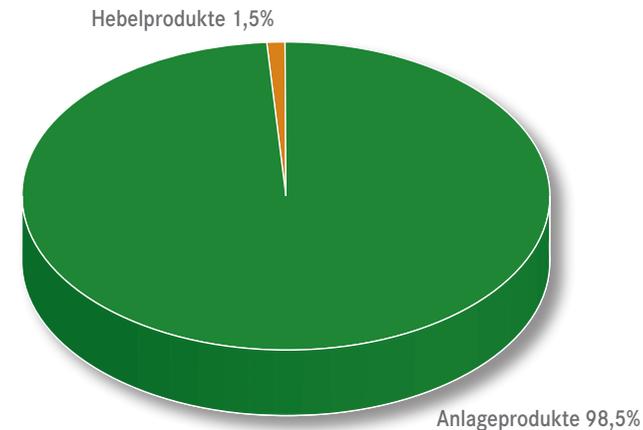
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.05.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
■ Anlageprodukte	89.016.746	98,5%
■ Hebelprodukte	1.318.321	1,5%
Derivative Wertpapiere gesamt	90.335.067	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.05.2013

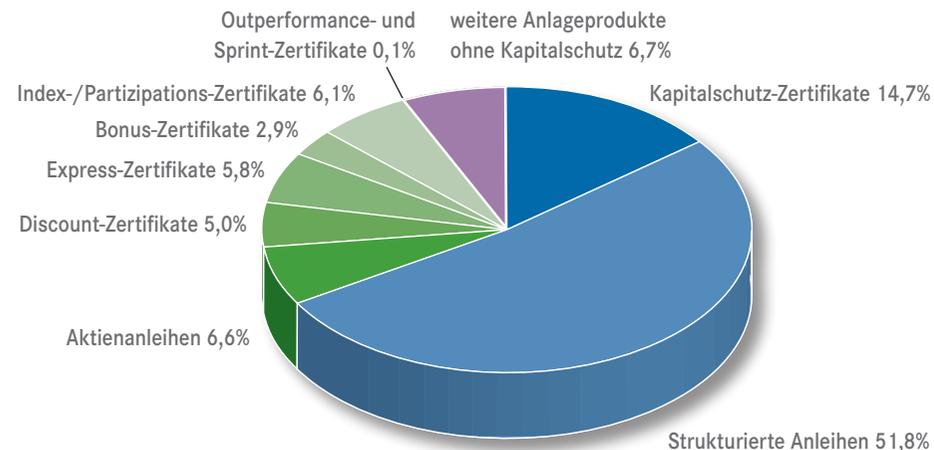


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.05.2013

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	13.099.824	14,7%	13.115.973	14,7%	3.351	0,9%
■ Strukturierte Anleihen	46.119.015	51,8%	46.234.359	52,0%	2.391	0,6%
■ Aktienanleihen	5.991.029	6,6%	5.960.159	6,7%	52.452	14,1%
■ Discount-Zertifikate	4.478.234	5,0%	4.433.070	5,0%	139.797	37,6%
■ Express-Zertifikate	5.203.113	5,8%	5.149.664	5,8%	3.537	1,0%
■ Bonus-Zertifikate	2.605.986	2,9%	2.644.184	3,0%	165.424	44,5%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	5.453.617	6,1%	5.371.154	6,0%	2.730	0,7%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	81.226	0,1%	78.605	0,1%	887	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	5.984.702	6,7%	5.990.749	6,7%	1.398	0,4%
Anlageprodukte gesamt	89.016.746	98,5%	88.977.917	98,5%	371.967	45,7%
■ Optionsscheine	593.944	45,1%	603.580	44,8%	283.878	64,2%
■ Knock-Out Produkte	724.377	54,9%	742.751	55,2%	158.136	35,8%
Hebelprodukte gesamt	1.318.321	1,5%	1.346.331	1,5%	442.014	54,3%
Gesamt	90.335.067	100,0%	90.324.248	100,0%	813.981	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.05.2013

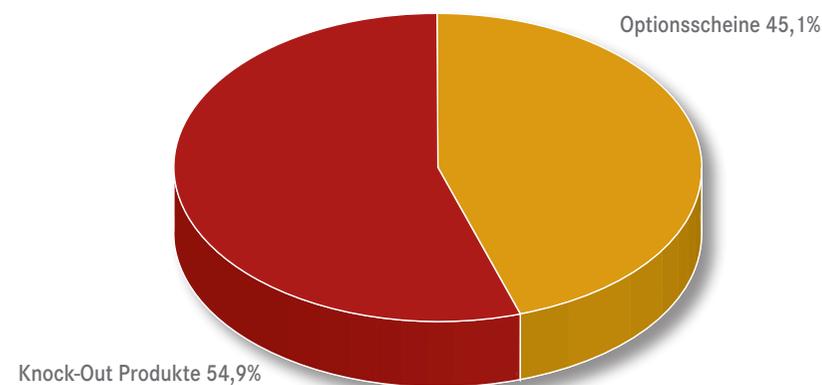


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	in %	
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-416.275	-3,1%	-400.126	-3,0%	-0,1%	
■ Strukturierte Anleihen	-105.594	-0,2%	9.750	0,0%	-0,2%	
■ Aktienanleihen	102.974	1,7%	72.104	1,2%	0,5%	
■ Discount-Zertifikate	-26.764	-0,6%	-71.928	-1,6%	1,0%	
■ Express-Zertifikate	-37.251	-0,7%	-90.699	-1,7%	1,0%	
■ Bonus-Zertifikate	-34.558	-1,3%	3.641	0,1%	-1,4%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-158.163	-2,8%	-240.626	-4,3%	1,5%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-9.502	-10,5%	-12.123	-13,4%	2,9%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	116.290	2,0%	122.336	2,1%	-0,1%	
Anlageprodukte gesamt	-568.841	-0,6%	-607.670	-0,7%	0,0%	
■ Optionsscheine	28.609	5,1%	38.245	6,8%	-1,7%	
■ Knock-Out Produkte	-20.637	-2,8%	-2.263	-0,3%	-2,5%	
Hebelprodukte gesamt	7.972	0,6%	35.982	2,7%	-2,1%	
Gesamt	-560.870	-0,6%	-571.688	-0,6%	0,0%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.05.2013



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.05.2013

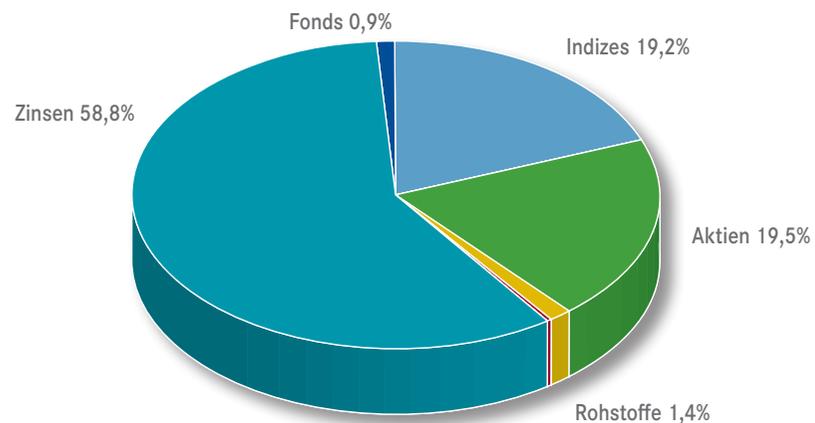
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	17.110.776	19,2%	17.024.597	19,1%	103.540	27,8%
Aktien	17.385.529	19,5%	17.262.318	19,4%	261.637	70,3%
Rohstoffe	1.282.900	1,4%	1.324.592	1,5%	2.957	0,8%
Währungen	139.785	0,2%	141.870	0,2%	51	0,0%
Zinsen	52.315.436	58,8%	52.448.875	58,9%	3.341	0,9%
Fonds	782.321	0,9%	775.665	0,9%	441	0,1%
	89.016.746	98,5%	88.977.917	98,5%	371.967	45,7%
Hebelprodukte						
Indizes	532.676	40,4%	576.974	42,9%	100.555	22,7%
Aktien	559.335	42,4%	523.665	38,9%	277.943	62,9%
Rohstoffe	128.044	9,7%	159.224	11,8%	26.758	6,1%
Währungen	69.289	5,3%	61.764	4,6%	34.783	7,9%
Zinsen	28.844	2,2%	24.563	1,8%	1.925	0,4%
Fonds	133	0,0%	141	0,0%	50	0,0%
	1.318.321	1,5%	1.346.331	1,5%	442.014	54,3%
Gesamt	90.335.067	100,0%	90.324.248	100,0%	813.981	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.05.2013 x Preis vom 30.04.2013

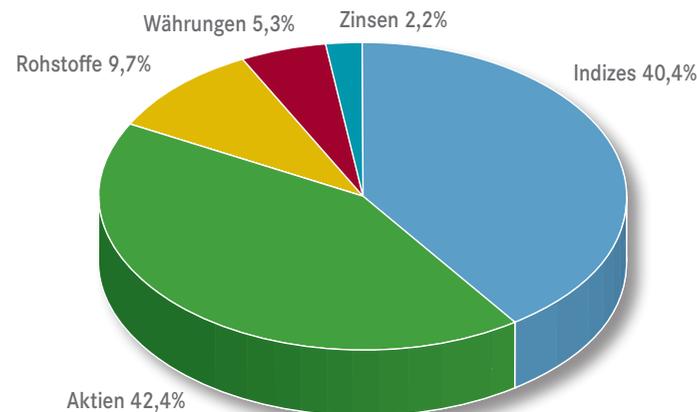
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-164.706	-1,0%	-250.885	-1,5%	0,5%
Aktien	-250.726	-1,4%	-373.937	-2,1%	0,7%
Rohstoffe	-127.671	-9,1%	-85.979	-6,1%	-3,0%
Währungen	244	0,2%	2.329	1,7%	-1,5%
Zinsen	-8.820	0,0%	124.619	0,2%	-0,3%
Fonds	-17.162	-2,1%	-23.817	-3,0%	0,8%
	-568.841	-0,6%	-607.670	-0,7%	0,0%
Hebelprodukte					
Indizes	17.410	3,4%	61.708	12,0%	-8,6%
Aktien	-5.358	-0,9%	-41.029	-7,3%	6,3%
Rohstoffe	-13.309	-9,4%	17.872	12,6%	-22,1%
Währungen	9.181	15,3%	1.657	2,8%	12,5%
Zinsen	74	0,3%	-4.208	-14,6%	14,9%
Fonds	-26	-16,5%	-18	-11,6%	-4,9%
	7.972	0,6%	35.982	2,7%	-2,1%
Gesamt	-560.870	-0,6%	-571.688	-0,6%	0,0%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.05.2013



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.05.2013



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Mai 2013) erlaubt.